

A n t w o r t

des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
– Drucksache 17/5057 –

Verbleib von Asylbewerbern in den Kommunen

Die Große Anfrage 17/5057 vom 11. Januar 2018 hat folgenden Wortlaut:

Die Diskussion um die Einführung einer Wohnsitzauflage wird seit geraumer Zeit in Rheinland-Pfalz geführt. Insbesondere urbane Regionen berichten immer wieder von einem zusätzlichen Zuzug von anerkannten Asylbewerbern aus anderen Kommunen. Dies fordert die Integrationskraft dieser Kommunen massiv. Gleichzeitig beklagen Kommunen, dass sie Integrationsmaßnahmen nicht nachhaltig planen können, wenn sie nicht wissen, dass Asylbewerber die vorbereiteten Integrationsangebote auch nutzen werden und nicht vorzeitig fortziehen ohne eine Arbeitsstelle anzutreten.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung mittlerweile einen Überblick über die regionalen Wanderungsbewegungen von anerkannten Asylbewerbern?
2. Wie viele Asylbewerber wurden in den vergangenen fünf Jahren nach dem landesweit geltenden Schlüssel auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte verteilt (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?
3. Wie viele Personen wurden in den vergangenen fünf Jahren über den Familiennachzug im Kontext von Fluchtmigration von den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten aufgenommen?
4. Wie viele Bezieher von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz leben aktuell in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?
5. Wie viele ehemalige Asylbewerber, die inzwischen Leistungen nach SGB II erhalten, leben aktuell in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten (Angaben bitte insgesamt sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenziert)?
6. Wie viele Asylbewerber haben in den vergangenen fünf Jahren eine fortdauernde sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit aufgenommen (Angaben bitte insgesamt, nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Herkunftsort differenzieren)?
7. Wie viele Asylbewerber haben in den vergangenen fünf Jahren in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten durch freiwillige Ausreisen und Abschiebungen die Bundesrepublik wieder verlassen (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?

Das **Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz** hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zuleitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 14. März 2018 – wie folgt beantwortet:

1. Hat die Landesregierung mittlerweile einen Überblick über die regionalen Wanderungsbewegungen von anerkannten Asylbewerbern?

Die Landesregierung steht in regelmäßigem Kontakt mit den Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden, um eventuelle Wanderungsbewegungen der betroffenen Gruppe zu beobachten. Die Kommunen konnten aber bisher keine hinreichend detaillierten Daten für ein landesweites Gesamtbild zur Verfügung stellen. Deshalb soll gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden zeitnah eine Erhebung der relevanten Daten bei den Kommunen vorgenommen werden.

2. *Wie viele Asylbewerber wurden in den vergangenen fünf Jahren nach dem landesweit geltenden Schlüssel auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte verteilt (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Landkreis (KV) oder kreisfreie Stadt (SV)	Verteilte Personen	Verteilte Personen	Verteilte Personen	Verteilte Personen	Verteilte Personen
SV Koblenz	179	324	1 003	563	168
KV Ahrweiler	168	440	1 085	710	218
KV Altenkirchen	131	273	1 141	663	228
KV Bad Kreuznach	238	406	1 246	989	286
KV Birkenfeld	132	244	672	370	21
KV Cochem-Zell	90	184	590	298	176
KV Mayen-Koblenz	230	631	1 848	1 206	416
KV Neuwied	230	463	1 623	1 083	325
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	156	266	762	638	202
KV Rhein-Lahn-Kreis	160	360	1 070	680	133
KV Westerwald	228	531	1 858	1 127	362
SV Trier	8	42	808	636	93
KV Bernkastel-Wittlich	164	298	990	630	269
KV Bitburg-Prüm	159	214	807	537	100
KV Vulkaneifel	99	175	583	283	133
KV Trier-Saarburg	162	364	1 267	821	175
SV Frankenthal	101	133	470	214	116
SV Kaiserslautern	101	334	900	450	205
SV Landau	86	129	574	297	35
SV Ludwigshafen	189	388	1 237	1 102	395
SV Mainz	266	499	1 684	1 307	319
SV Neustadt	73	170	442	289	131
SV Pirmasens	106	122	386	174	50
SV Speyer	99	140	431	203	23
SV Worms	83	213	711	444	191
SV Zweibrücken	79	65	344	180	10
KV Alzey-Worms	189	313	1082	750	343
KV Bad Dürkheim	165	355	1133	808	272
KV Donnersbergkreis	127	204	694	407	149
KV Germersheim	155	344	1.088	753	193
KV Kaiserslautern	138	337	920	541	208
KV Kusel	99	197	651	360	81
KV Mainz-Bingen	247	522	1 741	1 297	249
KV Rhein-Pfalz-Kreis	201	363	1 293	888	341
KV Südliche Weinstraße	158	302	925	659	202
KV Südwestpfalz	175	278	884	458	201
Gesamtsumme	5 371	10 623	34 943	22 815	7 019

3. *Wie viele Personen wurden in den vergangenen fünf Jahren über den Familiennachzug im Kontext von Fluchtmigration von den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten aufgenommen?*

Eine Beantwortung der Frage ist nicht möglich, da die bestehenden Datenquellen hierzu keine Auskunft geben. Es gibt keinen eigenständigen Aufenthaltstitel für den Familiennachzug zu Schutzberechtigten. Es werden vielmehr die allgemeinen Titel zum Familiennachzug nach Abschnitt 6 des AufenthG erteilt, für die jedoch die erleichterten Erteilungsvoraussetzungen des § 29 Abs. 2 AufenthG gelten. Für die so erteilten Titel ist bisher kein Speichersachverhalt im Ausländerzentralregister vorgesehen. Da auch die Datenbanken des Auswärtigen Amtes zum Visumsverfahren keine geeigneten Daten enthalten, haben sich Bund und Länder im Januar dieses Jahres darauf verständigt, übergangsweise eine gesonderte Statistik über den Nachzug zu schutzberechtigten Personen zu führen. Von daher können Auskünfte erst für zukünftige Zeiträume erteilt werden. Statistische Angaben zur Zahl der von den zuständigen Auslandsvertretungen positiv beschiedenen Anträge auf Familiennachzug liegen der Landesregierung ebenfalls nicht vor.

4. *Wie viele Bezieher von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz leben aktuell in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

Die aktuellsten Zahlen hierzu sind zum Stichtag 31. Dezember 2016 der nachfolgenden Tabelle des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zu entnehmen.

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt
SV Frankenthal (Pfalz)	271
SV Kaiserslautern	681
SV Koblenz	906
SV Landau i. d. Pfalz	492
SV Ludwigshafen a. Rhein	1 785
SV Mainz	1 603
SV Neustadt a. d. W.	486
SV Pirmasens	359
SV Speyer	506
SV Trier	3 349
SV Worms	629
SV Zweibrücken	161
KV Ahrweiler	681
KV Altenkirchen	796
KV Alzey-Worms	1 216
KV Bad Dürkheim	1 153
KV Bad Kreuznach	1 090
KV Bernkastel-Wittlich	895
KV Birkenfeld	430
KV Cochem-Zell	328
KV Donnersberg	826
KV Bitburg-Prüm	558
KV Germersheim	907
KV Kaiserslautern	839
KV Kusel	403
KV Mainz-Bingen	1 349
KV Mayen-Koblenz	1 600
KV Neuwied	1 191
KV Rhein-Hunsrück	581
KV Rhein-Lahn	926
KV Rhein-Pfalz	1 182
KV Südliche Weinstraße	658
KV Südwestpfalz	633
KV Trier-Saarburg	858
KV Vulkaneifel	293
KV Westerwald	1 319
Rheinland-Pfalz (insgesamt)	31 940
SV (insgesamt)	11 228
KV (insgesamt)	20 712

(Quelle: © Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz – Statistische Berichte Asyl K I – j/16.)

5. *Wie viele ehemalige Asylbewerber, die inzwischen Leistungen nach SGB II erhalten, leben aktuell in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten (Angaben bitte insgesamt sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenziert)?*

Asylbewerber und Asylbewerberinnen sowie Flüchtlinge können in den Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit nicht direkt erkannt werden. Es können aber hilfswise Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit vorgenommen werden. Dazu wurde das Aggregat „Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländer von Asylbewerbern“ oder kurz „Asylherkunftsländer“ gebildet.

In das Aggregat wurden die nichteuropäischen Länder aufgenommen, die in den letzten Jahren zu den Ländern mit den meisten Asylanträgen gehörten; es umfasst folgende acht Länder: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Darüber hinaus wurden auch zahlreiche Asylanträge von Staatsangehörigen aus dem Balkan (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Serbien) und Osteuropa (Russische Föderation, Ukraine) gestellt. Aus diesen Ländern gibt es zwar Zuwanderung mit Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, sie erfolgt aber nicht vorrangig als Fluchtmigration, zumal alle Westbalkanstaaten mittlerweile als sichere Herkunftsländer geführt werden und über das Asylverfahren nur noch in Ausnahmefällen Zugang auf den deutschen Arbeitsmarkt erhalten. Balkan und Osteuropa werden deshalb im Migrationsmonitor als Region abgebildet, aber nicht den Asylherkunftsländern zugeordnet.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Zahl der Regelleistungsberechtigten aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern im Berichtsmonat September 2017 dargestellt. Die Regelleistungsberechtigten in der Grundsicherungsstatistik setzen sich zusammen aus erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u. a. Kinder unter 15 Jahren) mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld.

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gemäß § 7 SGB II nur die Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7 a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gemäß § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Für die Zählung irrelevant ist der Arbeitslosigkeitsstatus des Leistungsberechtigten (arbeitslos, nicht arbeitslos arbeitsuchend, nicht arbeitsuchend).

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassen entsprechend Personen, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren), aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit oder evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten.

Regelleistungsberechtigte aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern (Berichtsmonat: September 2017):

Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Rheinland-Pfalz	5 122	2 066	1 547	1 997	196	899	1 841	32 373
Kreisfreie Städte	1 801	595	1 134	850	146	451	634	11 461
Koblenz	182	104	105	143	13	104	47	1 540
Trier	105	36	55	97	9	28	17	1 247
Frankenthal	47	24	25	*)	*)	35	19	387
Kaiserslautern	87	116	21	98	19	38	83	1 393
Landau	90	34	6	23	*)	*)	55	458
Ludwigshafen	421	69	562	150	57	89	100	1 542
Mainz	564	99	302	236	29	113	145	1 839
Neustadt	66	44	15	28	6	3	34	505
Pirmasens	42	*)	4	16	*)	*)	53	791
Speyer	53	*)	14	13	*)	13	17	382
Worms	105	45	13	46	13	28	54	883
Zweibrücken	39	24	12	*)	*)	*)	10	494
Landkreise	3 321	1 471	413	1 147	50	448	1 207	20 912
Ahrweiler	109	54	30	64	9	6	18	1 786
Altenkirchen	139	30	37	73	*)	15	*)	890
Bad Kreuznach	310	94	38	96	4	40	138	1 052
Birkenfeld	68	40	*)	26	*)	17	20	656
Cochem-Zell	42	42	*)	27	*)	*)	*)	378
Mayen-Koblenz	236	79	39	87	5	19	71	2 120
Neuwied	291	67	93	109	11	92	41	1 758
Rhein-Hunsrück-Kreis	111	61	*)	19	*)	*)	25	781
Rhein-Lahn-Kreis	153	56	13	60	*)	9	71	826
Westerwaldkreis	267	110	*)	59	*)	39	45	1 161
Bernkastel-Wittlich	83	71	*)	42	*)	17	37	607
Eifelkreis-Bitburg-Prüm	46	33	18	18	*)	*)	28	543
Landkreise	3 321	1 471	413	1 147	50	448	1 207	20 912
Vulkaneifel	62	34	*)	15	*)	*)	15	280
Trier-Saarburg	114	31	20	83	3	12	37	750
Alzey-Worms	173	72	13	51	*)	23	84	743
Bad-Dürkheim	162	66	18	40	5	24	45	854
Donnersbergkreis	71	40	0	27	*)	6	26	408
Germersheim	132	80	17	23	6	25	84	879
Kaiserslautern	124	32	15	24	3	14	59	666
Kusel	43	72	*)	22	*)	14	30	297
Südliche Weinstraße	60	68	*)	32	*)	9	57	730
Rhein-Pfalz-Kreis	173	88	20	37	*)	27	72	810
Mainz-Bingen	319	85	42	104	4	40	170	1 614
Südwestpfalz	33	66	*)	9	*)	*)	34	323

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 und 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Darüber hinaus unterliegen Informationen der Grundsicherungsstatistik auch der statistischen Geheimhaltung, wenn sie sich nur auf 1 oder 2 Bedarfsgemeinschaften beziehen. In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Regelleistungsberechtigte, ausgewählte Regionen, Gebietsstand und Berichtsmonat September 2017.)

6. Wie viele Asylbewerber haben in den vergangenen fünf Jahren eine fortdauernde sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit aufgenommen (Angaben bitte insgesamt, nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Herkunftsort differenzieren)?

Nach Auskunft der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit ist es nicht möglich, Informationen über beschäftigte Asylbewerber und Asylbewerberinnen beziehungsweise Asylberechtigte, die eine Aufenthaltserlaubnis haben, zusammenzustellen. In der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit liegen diese Informationen nicht vor. Näherungsweise wird hier das Aggregat „Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländer von Asylbewerbern“ oder kurz „Asylherkunftsländer“ gebildet. Weiterhin ist es nicht möglich, eine fortdauernde sozialversicherungspflichtige Beschäftigung abzubilden. In den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit kann lediglich abgebildet werden, wie viele Personen zu einem bestimmten Zeitpunkt einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, das heißt, bei einer Zeitreihe ist nicht ersichtlich, ob es sich um dieselbe Person oder dieselbe Beschäftigung handelt.

In der unten stehenden Tabelle sind die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Staatsangehörigkeit aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern zu entnehmen. Die Tabelle gibt Auskunft über die Daten von Rheinland-Pfalz insgesamt sowie unterteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten. Die Tabelle umfasst nicht die geringfügig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) sind nicht gleichzusetzen mit den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Darüber hinaus kann die Tabelle nicht abbilden, ob sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ggf. ergänzende Leistungen des SGB II erhalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern (Stichtag: jeweils zum 30. Juni):

Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Rheinland-Pfalz								
2013	279	37	514	478	270	278	30	302
2014	316	36	555	518	307	323	44	394
2015	408	34	608	568	331	418	67	538
2016	623	129	629	642	362	560	134	944
2017	1 163	361	665	789	376	808	300	2 055
Kreisfreie Städte								
Koblenz								
2013	16	*)	24	38	18	22	*)	21
2014	21	*)	24	29	12	19	*)	28
2015	24	*)	32	33	18	31	*)	34
2016	25	3	35	36	23	39	3	70
2017	49	19	40	53	24	56	12	131
Trier								
2013	6	–	16	29	13	7	–	13
2014	8	–	17	30	10	7	–	22
2015	18	–	24	33	18	15	–	32
2016	23	*)	20	33	*)	22	–	56
2017	52	6	27	53	18	41	5	115
Frankenthal								
2013	*)	*)	5	5	6	5	–	*)
2014	4	*)	11	9	9	5	–	*)
2015	*)	–	7	4	10	11	–	*)
2016	*)	*)	8	7	9	9	*)	5
2017	9	*)	6	5	15	12	*)	18
Kaiserslautern								
2013	8	*)	7	27	25	17	*)	12
2014	8	*)	4	39	24	28	*)	15
2015	20	*)	9	55	27	32	*)	20
2016	27	*)	13	59	22	38	*)	34
2017	41	6	13	70	23	55	6	47
Landau								
2013	*)	–	7	3	*)	*)	–	5
2014	*)	*)	10	7	8	4	*)	5
2015	7	–	14	14	*)	8	*)	6
2016	9	–	14	11	6	10	11	15
2017	18	10	24	12	5	24	11	41

Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Rheinland-Pfalz								
Ludwigshafen								
2013	25	5	182	30	34	25	4	15
2014	25	3	189	42	47	24	5	25
2015	34	*)	201	44	39	27	*)	34
2016	34	4	175	48	45	31	5	46
2017	70	32	198	60	52	51	31	169
Mainz								
2013	64	10	64	104	25	29	9	51
2014	76	11	82	114	26	41	7	65
2015	87	8	79	112	33	63	12	75
2016	101	15	94	129	38	81	21	101
2017	162	28	80	146	35	81	58	173
Neustadt								
2013	*)	–	4	4	3	10	*)	*)
2014	7	–	7	*)	4	9	*)	*)
2015	8	–	*)	*)	4	9	–	3
2016	12	4	*)	*)	4	11	–	12
2017	17	6	5	3	4	13	–	22
Pirmasens								
2013	–	–	–	4	5	*)	–	*)
2014	–	–	*)	5	*)	*)	*)	*)
2015	–	–	*)	6	5	*)	*)	4
2016	*)	*)	–	4	4	4	7	8
2017	7	*)	*)	7	3	3	6	19
Speyer								
2013	*)	–	12	11	9	3	*)	5
2014	3	–	11	12	8	6	11	4
2015	4	–	12	18	10	13	13	4
2016	11	*)	19	15	*)	13	22	13
2017	12	11	13	15	10	16	30	40
Worms								
2013	5	4	14	7	11	14	–	7
2014	*)	*)	17	7	10	11	–	8
2015	9	*)	16	6	15	15	*)	16
2016	13	*)	15	7	14	18	*)	19
2017	27	5	19	13	14	25	14	54
Zweibrücken								
2013	–	–	3	–	*)	–	–	3
2014	*)	–	*)	–	*)	*)	–	*)
2015	–	–	*)	–	–	*)	–	*)
2016	*)	–	*)	*)	–	3	–	8
2017	*)	*)	*)	3	–	7	*)	12

Landkreise								
Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Ahrweiler								
2013	7	–	11	24	7	*)	*)	22
2014	5	–	13	21	11	3	–	29
2015	5	*)	14	24	14	5	*)	43
2016	5	*)	12	29	11	6	*)	69
2017	19	*)	9	22	12	16	*)	124
Altenkirchen								
2013	6	–	7	6	*)	5	–	*)
2014	5	–	12	5	*)	5	–	*)
2015	6	–	11	11	*)	5	*)	6
2016	16	–	14	16	*)	7	*)	23
2017	44	–	12	11	*)	*)	–	52
Bad Kreuznach								
2013	13	–	22	19	3	11	–	7
2014	14	–	19	18	*)	11	*)	11
2015	26	–	20	18	4	14	3	12
2016	38	*)	26	23	*)	23	16	27
2017	78	23	22	30	6	36	22	58
Birkenfeld								
2013	5	–	*)	*)	*)	3	–	6
2014	7	–	*)	*)	*)	3	–	7
2015	9	–	–	7	4	6	–	15
2016	16	6	*)	8	*)	8	*)	18
2017	22	19	*)	18	3	12	*)	49
Cochem-Zell								
2013	5	–	5	5	3	3	–	9
2014	6	–	6	5	7	3	–	11
2015	5	–	6	5	5	–	–	13
2016	10	*)	5	7	*)	4	–	14
2017	19	*)	5	4	*)	14	3	20
Mayen-Koblenz								
2013	19	–	10	13	12	14	3	31
2014	18	–	*)	19	18	23	*)	52
2015	*)	–	16	22	16	24	*)	53
2016	25	17	25	26	27	37	6	71
2017	62	21	32	34	28	65	11	183
Neuwied								
2013	10	*)	12	13	5	18	*)	16
2014	12	*)	16	17	5	15	*)	23
2015	12	4	16	13	8	11	3	34
2016	15	7	20	15	*)	14	*)	61
2017	57	6	18	20	8	17	5	98
Rhein-Hunsrück-Kreis								
2013	*)	–	5	4	*)	4	–	5
2014	*)	–	*)	6	3	*)	–	5
2015	4	–	*)	4	4	6	*)	13
2016	10	*)	3	4	3	9	*)	20
2017	20	9	*)	3	*)	13	18	60
Rhein-Lahn-Kreis								
2013	9	–	10	9	3	4	–	5
2014	10	–	6	9	*)	*)	–	8
2015	10	*)	5	9	*)	5	–	9
2016	13	4	*)	10	*)	11	–	12
2017	37	9	6	16	*)	24	*)	44

Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Westerwaldkreis								
2013	3	*)	15	11	*)	21	*)	7
2014	8	–	12	11	*)	28	*)	10
2015	8	*)	11	10	*)	22	–	15
2016	12	*)	11	14	5	28	*)	25
2017	59	17	10	29	4	47	4	58
Bernkastel-Wittlich								
2013	3	–	*)	10	5	*)	–	6
2014	7	–	*)	11	7	*)	–	7
2015	8	–	*)	12	8	5	*)	10
2016	9	5	*)	20	5	6	*)	24
2017	18	18	3	25	10	14	3	52
Eifelkreis-Bitburg-Prüm								
2013	7	–	11	12	*)	–	–	*)
2014	*)	–	11	10	9	–	–	*)
2015	*)	–	11	8	11	*)	–	5
2016	5	–	11	8	16	3	–	14
2017	17	*)	12	14	15	*)	*)	27
Vulkaneifel								
2013	–	–	*)	*)	–	3	–	*)
2014	*)	–	*)	*)	*)	4	–	*)
2015	8	*)	*)	4	–	5	–	3
2016	8	3	*)	3	–	9	–	*)
2017	19	7	*)	5	–	12	*)	20
Trier-Saarburg								
2013	14	–	4	11	12	*)	–	*)
2014	16	–	*)	15	13	7	–	*)
2015	19	*)	*)	19	9	9	–	6
2016	20	*)	8	19	16	10	*)	23
2017	33	*)	10	22	8	25	*)	49
Alzey-Worms								
2013	6	*)	3	7	5	3	–	*)
2014	8	*)	*)	7	7	4	–	3
2015	9	*)	5	8	6	*)	–	7
2016	17	*)	3	3	6	10	*)	9
2017	19	7	3	6	9	11	3	20
Bad Dürkheim								
2013	9	*)	7	*)	*)	5	*)	6
2014	4	*)	*)	4	*)	6	4	6
2015	7	–	6	4	*)	6	*)	7
2016	10	10	5	5	4	9	4	23
2017	32	14	7	6	5	15	4	41
Donnersbergkreis								
2013	4	–	*)	3	*)	*)	–	5
2014	*)	–	4	5	*)	4	–	5
2015	7	–	–	6	*)	*)	–	4
2016	8	–	–	12	*)	6	–	*)
2017	13	*)	*)	12	*)	7	*)	11
Germersheim								
2013	4	–	5	13	8	6	–	8
2014	*)	–	10	12	10	5	*)	9
2015	3	–	12	15	*)	6	*)	14
2016	5	8	17	13	6	12	9	25
2017	22	12	17	14	12	11	6	41

Region	Afghanistan	Eritrea	Irak	Iran	Nigeria	Pakistan	Somalia	Syrien
Kaiserslautern								
2013	*)	*)	–	6	8	5	–	6
2014	*)	*)	*)	7	11	3	*)	6
2015	*)	*)	5	5	12	5	–	7
2016	9	*)	*)	6	11	6	–	16
2017	14	*)	*)	4	12	9	*)	25
Kusel								
2013	–	–	*)	4	*)	3	–	*)
2014	*)	–	*)	*)	–	4	–	*)
2015	*)	–	*)	3	–	3	–	–
2016	*)	–	4	*)	*)	4	–	8
2017	*)	14	6	3	*)	7	–	20
Südliche Weinstraße								
2013	*)	*)	11	8	4	*)	*)	7
2014	–	–	5	5	*)	*)	–	6
2015	*)	*)	8	6	6	3	*)	12
2016	11	*)	8	9	7	6	*)	24
2017	27	14	16	10	6	11	14	54
Rhein-Pfalz-Kreis								
2013	*)	–	10	7	12	8	*)	*)
2014	*)	–	9	8	8	8	*)	5
2015	9	–	16	8	12	12	*)	*)
2016	15	*)	14	7	13	12	*)	11
2017	20	5	18	8	12	14	5	34
Mainz-Bingen								
2013	14	*)	19	22	13	15	*)	7
2014	13	7	21	20	7	14	*)	*)
2015	13	5	32	17	10	21	–	12
2016	84	7	36	24	*)	32	*)	23
2017	34	9	25	28	9	24	8	57
Südwestpfalz								
2013	*)	–	–	*)	–	–	–	–
2014	*)	–	–	*)	3	3	–	*)
2015	–	–	–	*)	*)	7	–	*)
2016	–	*)	–	5	*)	9	–	9
2017	9	4	*)	5	*)	7	3	17

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 und 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, ausgewählte Regionen, Gebietsstand Januar 2018, Zeitreihe jeweils Stichtag 30. Juni.)

7. *Wie viele Asylbewerber haben in den vergangenen fünf Jahren in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten durch freiwillige Ausreisen und Abschiebungen die Bundesrepublik wieder verlassen (Angaben bitte insgesamt sowie nach Landkreise und kreisfreien Städten differenzieren)?*

Die Anzahl der Ausreisen im Rahmen einer freiwilligen Rückkehr ergeben sich für Rheinland-Pfalz aus verschiedenen Förderprogrammen des Bundes (StarthilfePlus – seit Februar 2017), von Bund und Ländern (REAG/GARP-Programm über IOM) und des Landes Rheinland-Pfalz (Landesinitiative Rückkehr). Da die Ausreisenden oftmals eine kombinierte Rückkehrförderung aus verschiedenen Programmen erhalten, kann jedoch aus den jährlichen Zahlen der einzelnen Förderprogramme – mangels statistischer Verknüpfung – für die Jahre 2013 und 2014 keine Gesamtjahresstatistik gebildet werden. Eine Darstellung des REAG/GARP-Programms, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, liegt nicht vor, weshalb hierzu für die Jahre 2013 und 2014 allein die landesweite Gesamtzahl der geförderten Ausreisen über dieses Programm dargestellt wird.

REAG/GARP-Programm für Rheinland-Pfalz:

2013	2014
395	551

Landesinitiative Rückkehr*) des Landes Rheinland-Pfalz:

Nr.	Verwaltung von Landkreis oder kreisfreier Stadt	ausgereiste Personen 2013	ausgereiste Personen 2014
1	KV Ahrweiler	18	24
2	KV Altenkirchen	14	9
3	KV Alzey-Worms	0	51
4	KV Bad Dürkheim	31	12
5	KV Bad Kreuznach	38	30
6	KV Berncastel-Wittlich	37	38
7	KV Birkenfeld	34	29
8	KV Bitburg-Prüm	36	17
9	KV Cochem-Zell	26	35
11	KV Donnersbergkreis	26	33
12	KV Germersheim	36	17
13	KV Kaiserslautern	42	36
14	KV Kusel	20	12
15	KV Mainz-Bingen	13	23
16	KV Mayen-Koblenz	29	35
17	KV Neuwied	15	37
18	KV Rhein-Hunsrück	35	12
19	KV Rhein-Lahn-Kreis	36	45
20	KV Rhein-Pfalz-Kreis	9	17
21	KV Südliche Weinstraße	65	55
22	KV Südwestpfalz	26	22
23	KV Trier-Saarburg	20	43
10	KV Vulkaneifel	23	12
24	KV Westerwaldkreis	33	92
25	SV Frankenthal	3	12
26	SV Kaiserslautern	4	0
27	SV Koblenz	23	38
28	SV Landau	12	8
29	SV Ludwigshafen	12	10
30	SV Mainz	15	27
31	SV Neustadt	13	10
32	SV Pirmasens	37	35
33	SV Speyer	0	3
34	SV Trier	4	0
35	SV Worms	1	1
36	SV Zweibrücken	1	1
Summen		787	881

*) ggfs. in Kombination mit REAG/GARP und/oder StarthilfePlus.

Für das Jahr 2017 liegen noch keine Zahlen vor.

Die freiwilligen Ausreisen ab 2015 bis 2017 nach Landkreisen und kreisfreien Städten ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen, wobei zu bemerken ist, dass die Landesregierung freiwillige Ausreisen ohne Förderung erst seit dem 1. Januar 2015 erfasst:

Ausländerbehörden	freiwillige Ausreisen mit Förderung 2015	freiwillige Ausreisen ohne Förderung 2015	freiwillige Ausreisen gesamt 2015
KV Ahrweiler	92	27	119
KV Altenkirchen	97	34	131
KV Alzey-Worms	88	4	92
KV Bad-Dürkheim	80	5	85
KV Bad-Kreuznach	225	5	230
KV Bernkastel-Wittlich	164	16	180
KV Birkenfeld	0	146	146
KV Cochem-Zell	37	64	101
KV Donnersbergkreis	109	20	129
KV Eifelkreis Bitburg-Prüm	133	7	140
KV Germersheim	104	61	165
KV Kaiserslautern	17	155	172
KV Kusel	98	20	118
KV Mainz-Bingen	474	0	474
KV Mayen-Koblenz	179	74	253
KV Neuwied	149	40	189
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	226	71	297
KV Rhein-Lahn-Kreis	118	41	159
KV Rhein-Pfalz-Kreis	162	34	196
KV Südliche Weinstraße	114	17	131
KV Südwestpfalz	119	10	129
KV Trier-Saarburg	130	2	132
KV Vulkaneifel	125	1	126
KV Westerwaldkreis	276	5	281
SV Frankenthal	67	8	75
SV Kaiserslautern	119	19	138
SV Koblenz	74	28	102
SV Landau	8	96	104
SV Ludwigshafen	73	97	170
SV Mainz	25	41	66
SV Neustadt a. d. W.	41	1	42
SV Pirmasens	68	32	100
SV Speyer	14	8	22
SV Trier	713	184	897
SV Worms	95	5	100
SV Zweibrücken	4	11	15
Gesamt	4 617	1 389	6 006

Ausländerbehörden	Freiwillige Ausreisen mit Förderung 2016	Freiwillige Ausreisen ohne Förderung 2016	freiwillige Ausreisen gesamt 2016
KV Ahrweiler	72	18	90
KV Altenkirchen	144	20	164
KV Alzey-Worms	51	23	74
KV Bad-Dürkheim	125	24	149
KV Bad-Kreuznach	182	15	197
KV Bernkastel-Wittlich	115	11	126
KV Birkenfeld	29	98	127
KV Cochem-Zell	128	11	139
KV Donnersbergkreis	67	36	103
KV Eifelkreis Bitburg-Prüm	131	13	144
KV Germersheim	148	19	167
KV Kaiserslautern	30	127	157
KV Kusel	69	22	91
KV Mainz-Bingen	350	6	356
KV Mayen-Koblenz	78	142	220
KV Neuwied	269	8	277
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	103	5	108
KV Rhein-Lahn-Kreis	226	8	234
KV Rhein-Pfalz-Kreis	203	19	222
KV Südliche Weinstraße	136	23	159
KV Südwestpfalz	149	5	154
KV Trier-Saarburg	294	5	299
KV Vulkaneifel	22	110	132
KV Westerwaldkreis	370	0	370
SV Frankenthal	57	3	60
SV Kaiserslautern	88	58	146
SV Koblenz	70	1	71
SV Landau	11	81	92
SV Ludwigshafen	147	78	225
SV Mainz	116	7	123
SV Neustadt a. d. W.	60	4	64
SV Pirmasens	68	6	74
SV Speyer	21	9	30
SV Trier	388	230	618
SV Worms	87	18	105
SV Zweibrücken	50	0	50
Gesamt	4 654	1 263	5 917

Ausländerbehörden	Freiwillige Ausreisen mit Förderung 2017	Freiwillige Ausreisen ohne Förderung 2017	freiwillige Ausreisen gesamt 2017
KV Ahrweiler	24	2	26
KV Altenkirchen	32	1	33
KV Alzey-Worms	78	23	101
KV Bad-Dürkheim	26	10	36
KV Bad-Kreuznach	41	4	45
KV Berncastel-Wittlich	38	5	43
KV Birkenfeld	22	5	27
KV Cochem-Zell	11	12	23
KV Donnersbergkreis	30	6	36
KV Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	6	23
KV Germersheim	56	1	57
KV Kaiserslautern	30	5	35
KV Kusel	82	2	84
KV Mainz-Bingen	123	25	148
KV Mayen-Koblenz	80	7	87
KV Neuwied	54	3	57
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	23	4	27
KV Rhein-Lahn-Kreis	59	24	83
KV Rhein-Pfalz-Kreis	56	14	70
KV Südliche Weinstraße	21	38	59
KV Südwestpfalz	31	1	32
KV Trier-Saarburg	183	15	198
KV Vulkaneifel	8	4	12
KV Westerwaldkreis	86	6	92
SV Frankenthal	24	1	25
SV Kaiserslautern	23	3	26
SV Koblenz	61	12	73
SV Landau	7	3	10
SV Ludwigshafen	62	30	92
SV Mainz	41	12	53
SV Neustadt a. d. W.	10	5	15
SV Pirmasens	21	1	22
SV Speyer	29	3	32
SV Trier	251	167	418
SV Worms	29	10	39
SV Zweibrücken	2	7	9
Gesamt	1 771	477	2 248

Die Anzahl der Abschiebungen in den vergangenen fünf Jahren aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten können aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Ausländerbehörden	Abschiebungen 2013	Abschiebungen 2014	Abschiebungen 2015	Abschiebungen 2016	Abschiebungen 2017
KV Ahrweiler	19	28	25	2	41
KV Altenkirchen	18	24	11	7	16
KV Alzey-Worms	0	0	1	1	23
KV Bad-Dürkheim	1	9	2	28	15
KV Bad-Kreuznach	1	0	4	53	25
KV Bernkastel-Wittlich	19	15	23	19	28
KV Birkenfeld	8	28	19	25	9
KV Cochem-Zell	19	16	2	6	9
KV Donnersbergkreis	0	10	2	3	2
KV Eifelkreis Bitburg-Prüm	0	4	37	29	24
KV Germersheim	2	4	5	7	55
KV Kaiserslautern	12	10	20	54	22
KV Kusel	12	1	5	10	56
KV Mainz-Bingen	0	1	23	31	163
KV Mayen-Koblenz	1	19	11	31	24
KV Neuwied	2	12	11	27	60
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	1	0	1	1	5
KV Rhein-Lahn-Kreis	14	20	11	38	10
KV Rhein-Pfalz-Kreis	6	1	5	8	18
KV Südliche Weinstraße	9	12	49	44	17
KV Südwestpfalz	1	1	4	0	16
KV Trier-Saarburg	2	2	3	21	124
KV Vulkaneifel	11	28	20	6	16
KV Westerwaldkreis	25	16	69	71	53
SV Frankenthal	14	12	15	18	41
SV Kaiserslautern	3	6	2	3	7
SV Koblenz	4	0	0	1	6
SV Landau	2	3	8	2	15
SV Ludwigshafen	6	3	24	55	14
SV Mainz	7	2	34	67	20
SV Neustadt a.d.W.	0	4	5	13	9
SV Pirmasens	0	1	0	1	11
SV Speyer	1	0	0	16	32
SV Trier	0	0	84	171	238
SV Worms	0	1	8	0	58
SV Zweibrücken	3	13	34	12	11
Gesamt	223	306	577	881	1 293

In Vertretung:
Dr. Christiane Rohleder
Staatssekretärin